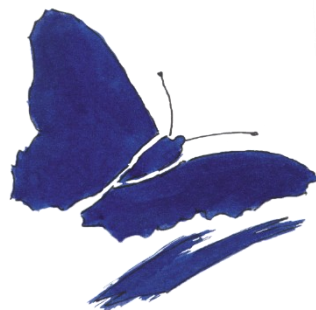


CHT News

10. Ausgabe



Das Magazin des
ambulanten Hospiz- und
palliativen Beratungsdienstes

Christliche Hospiz- und Trauerbegleitung Haan e.V.



In dieser Ausgabe:

Grußwort  Ingeborg Gößwein Stiftung  Aus dem Verein
Neue Hospizbegleiter:innen  Angebote Trauertreff HORIZONT
Termine 2. Halbjahr 2026

Grußwort

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter! Vor 21 Jahren gründeten meine Frau, eine Hand voll guter Bekannter und ich den Verein „Christliche Hospiz- und Trauerbegleitung Haan e.V.“. Zunächst wurde ich als Schriftführer in den Vorstand gewählt, später dann als 2. Vorsitzender.

In mehr als zwei Jahrzehnten hat der CHT Meilensteine gesetzt und viel erreicht: Die Hospiz- und Trauerarbeit wurde mit unserer Kernkompetenz in diesem Bereich als Markenzeichen in Haan und Griten bekannt; Ehrenamtliche wurden in der Hospiz- und Trauerbegleitung ausgebildet und arbeiteten meist über mehrere Jahre mit; wir organisierten zahlreiche öffentliche Veranstaltungen in Haan, an anderen nahmen wir teil; es wurden große Feste zum 10- und zum 20-jährigen Bestehen unseres Vereins ausgerichtet und noch Vieles mehr.

Das ging nicht immer ganz konfliktfrei ab! Es gab das eine oder das andere Mal Rangeleien im Vorstand, jedoch immer nur, weil wir „das Beste“ wollten. In diesem so sensiblen Arbeitsfeld muss man einfach gut sein und bis heute lassen wir uns von dem Motto leiten: Wer heute gut ist und morgen



nicht besser sein will, ist übermorgen nicht mehr gut! Das macht Arbeit - und das ist in Ordnung so!

Für mich ist es jetzt an der Zeit „den Hut zu nehmen“, um endlich an einen jüngeren, gut qualifizierten Menschen „abzugeben“. Mir bleibt ein dreifacher Trost: 1. Es gibt einen wunderbaren Nachfolger für mich in der Position des zweiten Vorsitzenden (der sich auf den folgenden Seiten selbst vorstellen wird). 2. Ich darf auch weiterhin als „ganz normaler Ehrenamtler“ weiterhin in der Hospiz- und Trauerbegleitung tätig bleiben und Menschen am Lebensende oder in der Trauer beistehen. 3. Die Haaner Hospiz- und Trauerarbeit, und hier insbesondere das ehrenamtliche Engagement, hat zwei Preise in dieser Stadt erhalten: Nach dem „Chapeau Bas“ vor 2 Jahren und der „Ehrengabe“ der Stadt in diesem Jahr mit der Eintragung ins „Goldene Buch“ der Stadt Haan sind wohl keine Preise mehr „abzuräumen“! Adieu, Vorstandsarbeit!

Ihr Helmut Taufer

Engagement

Start der

Ingeborg Gößwein
STIFTUNG

Seit über 20 Jahren engagieren sich Menschen im CHT dafür, schwer kranke Menschen, Sterbende und ihre Angehörigen zu begleiten. Dieses Engagement lebt von Zeit, Zuwendung und Menschlichkeit – und es braucht eine verlässliche Grundlage für die Zukunft.

Unser Gründungsmitglied und unsere Unterstützerin von Anfang an ist die stadtbekannte Ingeborg Gößwein, die „Frau mit dem Hund“. Ihr ist es gelungen – gemeinsam mit Vorstandsmitgliedern und einem Vertrauten des CHT – eine gemeinnützige Stiftung zu gründen, die die Haaner Hospiz- und Trauerarbeit auf Jahrzehnte absichern will. Sie soll helfen wichtige Angebote auch in Zukunft zu ermöglichen, Projekte zu unterstützen und das Thema Hospiz- und Trauerbegleitung in unserer Gesellschaft sichtbar zu machen. Nach intensiver Vorbereitung und Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf hat die „Ingeborg Gößwein Stiftung“ nun offiziell ihre Arbeit aufgenommen.

Für uns ist die Gründung der Stiftung ein besonderer Meilenstein.



Sie schafft die Möglichkeit, das Anliegen, das uns seit vielen Jahren verbindet, dauerhaft zu stärken: Menschen in schweren Zeiten nicht allein zu lassen und ihnen mit Würde, Respekt und Mitgefühl zu begegnen.

Wer mehr über die Stiftung erfahren oder ihre Arbeit unterstützen möchte, findet weitere Informationen auf der Website:

www.goesswein-stiftung.de

Ingeborg Gößwein hat die Hospizarbeit in Haan und Gruiten über Jahrzehnte mitgeprägt. Die neue Stiftung trägt ihren Namen als Zeichen der Anerkennung für dieses Engagement und für die Werte, die sie verkörpert: Menschlichkeit, Bildung, Verantwortung und den Blick für die Menschen, die Unterstützung benötigen.

Aus dem Verein

Neues Vorstandsmitglied Ronald Schildt



Mein Name ist Ronald Schildt. Ich bin 63 Jahre alt und in Bochum geboren (deshalb natürlich VFL Fan 😊). Seit 34 Jahren bin mit meiner Frau Andrea verheiratet, mit der ich zwei Söhne (33 und 29 Jahre) habe.

Zurzeit bin ich im Vertrieb für das Unternehmen Amada GmbH, Haan-Gruiten, tätig, zum 31.03.2027 werde ich voraussichtlich in den Ruhestand gehen.

Im Juni 2021 habe ich am Letzte Hilfe Kurs teilgenommen (über diesen hatte ich bereits mehrfach in der RP gelesen) und daraufhin den Qualifizierungskurs zum Sterbebegleiter absolviert.

Seitdem ich im März 2022 mit der Begleitung begonnen habe, habe ich schon viele für mich prägende Erfahrungen gemacht.

Mit Helmut Taufer führte ich seit längerem Gespräche, seinen Platz im Vorstand einzunehmen und hosierte daher in den Vorstandssitzungen seit einem Jahr.

Zurzeit fühle ich mich noch als Lernender, der von den erfahrenen Begleitern und Vorstandsmitgliedern viel mitnimmt.

Sobald es meine berufliche Tätigkeit erlaubt, plane ich die Ausbildung zum Trauerbegleiter zu beginnen.

Für Rückfragen und Anregungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung und freue mich auf mein Mitwirken im Vorstand des Vereins.

*Es grüßt herzlich
Ronald Schildt*

Aus dem Verein

Ehrengabe der Stadt Haan

Am Donnerstag, den 19. Februar 2026, durfte unser Vereinsvorstand gemeinsam mit einer ehrenamtlich Engagierten die Ehrengabe der Stadt Haan entgegennehmen. Im Rahmen der feierlichen Veranstaltung trugen sich die 1. Vorsitzende Kirsten Walter und der 2. Vorsitzende Helmut Tauffer in das Goldene Buch der Stadt ein.

Die Ehrengabe wird nur alle fünf Jahre verliehen und würdigt in besonderer Weise herausragendes Engagement für das Gemeinwesen. Umso größer ist unsere Freude und Dankbarkeit über diese besondere Auszeichnung.

Seit nunmehr 20 Jahren begleitet unser Verein schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige in Haan und Gruiten. Mit Zeit, Mitgefühl und einem offenen Ohr stehen unsere haupt- und ehrenamtlich Engagierten den Betroffenen zur Seite und leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Stadtgesellschaft.

Diese Ehrengabe gilt jedoch nicht allein dem Vorstand oder dem Verein als Institution. Sie ist eine Anerkennung für unser gesamtes Team – und insbesondere für unsere Ehrenamtlichen.



Ihr Engagement, ihre Empathie und ihre Bereitschaft, für andere da zu sein, bilden das Fundament unserer Arbeit. Sie sind das Herz unserer Begleitung.

Unser herzlicher Dank gilt der Stadt Haan für diese wertschätzende Anerkennung. Sie ist uns Freude und zugleich Ansporn unseren Weg auch in Zukunft engagiert weiterzugehen – für die Menschen in unserer Stadt.

„Dieses Engagement (...) stärkt nicht nur die einzelnen Familien, sondern das soziale Gefüge unserer Stadt insgesamt. (...) Gerade in einer Zeit, in der Einsamkeit und Überforderung allgegenwärtig sind, ist ein solcher Beitrag zum Gemeinwohl von unschätzbarem Wert.“

Simone Kunkel-Grätz
in ihrer Laudatio für den CHT

Hospizbegleitung

Neue Ehrenamtliche

Im März dieses Jahres fand der Abschluss des letzten Qualifizierungskurses für ehrenamtliche Hospizbegleitung statt. Wir freuen uns sehr, sieben neue Begleiterinnen und einen neuen Begleiter in unserem Kreis begrüßen zu dürfen.

In den vergangenen Monaten haben sich die Kursteilnehmenden intensiv mit Themen wie Sterben, Tod und Trauer, Kommunikation, Begleitung schwerstkranker Menschen sowie den eigenen Erfahrungen und Grenzen auseinandergesetzt. Neben der Vermittlung von Fachwissen standen dabei insbesondere die Entwicklung einer achtsamen Haltung, Empathie und die Fähigkeit zum wertschätzenden Zuhören im Mittelpunkt.

Mit ihrem Engagement leisten die neuen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter einen wichtigen Beitrag für Menschen in ihrer letzten Lebensphase und deren Angehörige.

Sie schenken Zeit, Aufmerksamkeit und menschliche Nähe. Werte, die in der Hospizarbeit von unschätzbbarer Bedeutung sind.



Sechs der neuen Begleiter:innen mit unseren beiden Koordinatorinnen

Wir danken allen Teilnehmenden für ihre Offenheit, ihr Vertrauen und ihre Bereitschaft, sich auf diesen besonderen Weg einzulassen. Für ihre zukünftigen Begleitungen wünschen wir ihnen viel Kraft, bereichernde Begegnungen und stets die Gewissheit, Teil einer starken hospizlichen Gemeinschaft zu sein.

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss des Qualifizierungskurses!



Begleitung aus Menschlichkeit – Die Geschichte der Hospizarbeit

Die Wurzeln der Hospizarbeit reichen weit zurück. Bereits im Mittelalter entstanden entlang der Pilgerwege sogenannte Hospize. Dort fanden Reisende, Kranke und Sterbende Schutz, Pflege und menschliche Zuwendung. Das Wort „Hospiz“ leitet sich vom lateinischen *hospitium* ab und bedeutet Gastfreundschaft oder Herberge.

Die moderne Hospizbewegung entstand jedoch erst im 20. Jahrhundert. Als ihre Begründerin gilt die britische Krankenschwester, Sozialarbeiterin und Ärztin Cicely Saunders. Sie erkannte, dass schwer kranke und sterbende Menschen oft nicht nur körperliche Schmerzen leiden, sondern auch seelische, soziale und spirituelle Belastungen erfahren. Für dieses umfassende Leiden prägte sie den Begriff des „Total Pain“.

1967 eröffnete Saunders in London das St. Christopher's Hospice. Dort wurde ein neuer Ansatz verwirklicht: Nicht die Heilung stand im Mittelpunkt, sondern die Lebensqualität schwerstkranker Menschen bis zuletzt. Gleichzeitig wurden die Angehörigen einbezogen und unterstützt.

Von Großbritannien aus verbreitete sich die Hospizidee in viele Länder. In Deutschland entstanden in den 1980er Jahren die ersten Hospizinitiativen, die überwiegend von engagierten Ehrenamtlichen getragen wurden. Daraus entwickelten sich ambulante Hospizdienste, stationäre Hospize und die Palliativversorgung.

Bis heute steht die Hospizarbeit für eine Haltung, die den Menschen in seiner Einzigartigkeit achtet. Sie möchte schwer kranken und sterbenden Menschen Zeit, Aufmerksamkeit und Würde schenken – unabhängig von Alter, Herkunft oder Glauben. Ambulante Hospizdienste begleiten Betroffene und ihre Angehörigen dort, wo sie leben: zu Hause, in Pflegeeinrichtungen oder Krankenhäusern.

Die Geschichte der Hospizarbeit zeigt, dass Mitmenschlichkeit und Fürsorge zeitlose Werte sind. Sie erinnern uns daran, dass niemand seinen letzten Lebensweg allein gehen muss.

Trauerbegleitung

Trauertreff HORIZONT

Unsere Angebote

Trauer braucht Zeit, Raum und manchmal auch Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben.

Mit dem Trauertreff HORIZONT bieten wir verschiedene Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erinnerungen zu teilen und neue Kraft zu schöpfen.

Trauercafé

In entspannter Atmosphäre lädt das Trauercafé zum Austausch mit anderen Betroffenen ein. Die Treffen finden jeweils von **10:00 bis 12:00 Uhr** in der **Dieker Straße 100** in **Haan** statt.

Termine 2026:

16.07., 20.08., 17.09., 15.10., 19.11., 17.12.

Walk & Talk – jetzt wieder in Haan

Gemeinsame Spaziergänge bieten die Möglichkeit, in Bewegung miteinander ins Gespräch zu kommen. Treffpunkt ist jeweils um **11:00 Uhr** in der **Dieker Straße 100** in **Haan**, die Spaziergänge dauern ca. 2 Stunden.



Termine 2026:

02.08., 04.10., 06.12.

Zusätzlich sind **individuelle Walk-&-Talk-Termine auf Anfrage** möglich.

Gemeinsam statt einsam – Austausch am Abend

Unter dem Motto „**Gemeinsam statt einsam**“ treffen sich Trauernde zum offenen Austausch am Abend. Die Treffen finden jeweils von **18:00 bis 20:00 Uhr** in der **Dieker Straße 100** in **Haan** statt.

Termine 2026:

04.09., 06.11.

Niemand muss den Weg der Trauer allein gehen. Der Trauertreff HORIZONT freut sich über alle Menschen, die Begleitung, Verständnis und Gemeinschaft suchen.

Trauerbegleitung

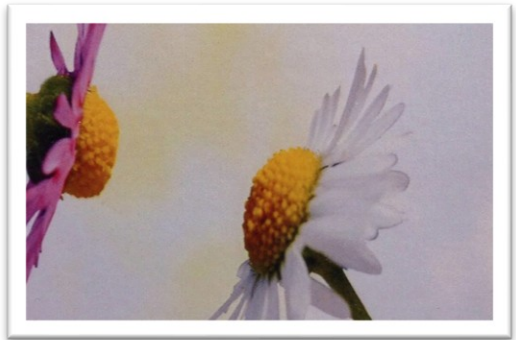
Neues Angebot

Trauergruppe

„Wenn die 2. Generation vor der 1. geht“

Der Verlust eines erwachsenen Kindes erschüttert das Leben tief. Er hinterlässt eine Lücke, für die es oft keine Worte gibt – und einen Schmerz, der im Alltag kaum Raum findet. In dieser Trauergruppe möchten wir den trauernden Eltern einen geschützten Ort anbieten: Einen Ort, an dem ihre Trauer da sein darf, an dem Erinnerungen ihren Platz haben und an dem sie Menschen begegnen können, die Ähnliches erleben. Manchmal tut es gut, auszusprechen, was bewegt. Manchmal ist es entlastend, einfach gehört zu werden. Manchmal genügt es auch, gemeinsam still zu sein.

Es handelt sich um eine feste Gruppe mit fünf Terminen. Gerne beantworten wir Fragen in einem persönlichen Gespräch.



Termine

02.07. · 16.07. · 30.07. · 13.08. · 27.08.

jeweils donnerstags
von 16:00 bis 18:00 Uhr

Ort

Dieker Straße 100, 42781 Haan

Für wen?

Für Menschen, die den Verlust eines erwachsenen Kindes erfahren haben – unabhängig davon, wie lange dieser zurückliegt.

Kontakt & Anmeldung

Tel.: 02129 3766998
E-Mail: info@hospiz-haan.de

Und sonst...



Pavillon für den CHT

Unser herzlicher Dank gilt der Stadtsparkasse Haan! Dank ihrer Unterstützung konnten wir einen neuen Pavillon anschaffen, der nun auch mit unserem Vereinslogo ausgestattet ist. Da unser bisheriger Pavillon ersetzt werden musste, freuen wir uns besonders über dieses Sponsoring. Künftig wird er bei Vereinsveranstaltungen und städtischen Aktionen zum Einsatz kommen und den CHT sichtbar repräsentieren.

Neue Kooperation

Wir freuen uns über eine neue Zusammenarbeit mit der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gruiten-Schöller. Beim letzten Runden Tisch der seniorengerechten Quartiersentwicklung in Gruiten wurde uns angeboten, die Räumlichkeiten der Gemeinde für unsere Veranstaltungen zu nutzen. Den Anfang macht der dritte „**Letzte Hilfe Kurs**“ dieses Jahres:

26. Oktober 2026 | 17:00–21:00 Uhr
Predigthaus Gruiten

Pastor-Vömel-Straße 47

Außerdem veranstalten wir gemeinsam ein **Death Café**. Weitere Infos

hierzu folgen auf unserer Website.
Save the date:

1. November 2026 | 15:00 Uhr
Elisabeth-Strub-Haus, Gruiten
Prälat-Marschall-Straße 58

Welthospiztag 2026

Zum Welthospiztag laden wir herzlich zu einem besonderen Abend mit Lesung und Musik ein. Unter dem Titel **„Mutgeschichten, Trostlieder und Wege durch die Trauer – ein Abend, der verbindet“** gestaltet Petra Berghaus den Abend mit persönlichen Geschichten, Texten aus ihrem Buch *„Ich tröste dich“* und Live-Gesang. Als Trauerbegleiterin, Autorin und Entwicklerin des „Trost-Tigers“ bringt sie ihre vielfältigen Erfahrungen ein und eröffnet einen berührenden Zugang zu den Themen Leben, Abschied & Trost. Ein Abend zum Zuhören, Mitfühlen und Innehalten. Für alle, die sich von Geschichten und Musik berühren lassen möchten.

9. Oktober 2026 | 18:00 Uhr
Emil-Barth-Stadtbücherei Haan

Neuer Markt 17

Eintritt frei, um Spende wird gebeten



TERMINE

Jul. – Dez. 2026

***Anmeldung:**

E-Mail: info@hospiz-haan.de

Telefon: 02129 3475751

16.07.	10:00 – 12:00 Uhr	Trauercafé
02.08.	11:00 – ca. 13:00 Uhr	„Walk & Talk“ Trauerspaziergang Treffpunkt: Dieker Str. 100, Haan
20.08.	10:00 – 12:00 Uhr	Trauercafé
04.09.	18:00 – 20:00 Uhr	„Gemeinsam statt einsam“ Traueraustausch am Abend <i>um Anmeldung wird gebeten*</i>
17.09.	10:00 – 12:00 Uhr	Trauercafé
04.10.	11:00 – ca. 13:00 Uhr	„Walk & Talk“ Trauerspaziergang Treffpunkt: Dieker Str. 100, Haan
09.10.	18:00 Uhr	Impulsabend mit Lesung und Musik Emil-Barth-Stadtbücherei, Haan
15.10.	10:00 – 12:00 Uhr	Trauercafé
26.10.	17:00 – 21:00 Uhr	Letzte Hilfe Kurs (in Gruiten) <i>mit Anmeldung*</i>
01.11.	15:00 – 17:00 Uhr	Death Café Elisabeth-Strub-Haus, Gruiten <i>mit Anmeldung: gruiten@ekir.de</i>
06.11.	18:00 – 20:00 Uhr	„Gemeinsam statt einsam“ Traueraustausch am Abend <i>um Anmeldung wird gebeten*</i>
19.11.	10:00 – 12:00 Uhr	Trauercafé
06.12.	11:00 – ca. 13:00 Uhr	„Walk & Talk“ Trauerspaziergang Treffpunkt: Dieker Str. 100, Haan
17.12.	10:00 – 12:00 Uhr	Trauercafé

KONTAKT

Vorstand Koordination Trauerbegleitung



Kirsten Walter
Telefon: 02129 3766998
E-Mail: walter@hospiz-haan.de

Koordination amb. Hospizbegleitungen Palliative Beratung



Simone Jakob
Telefon: 02129 3475751
E-Mail: jakob@hospiz-haan.de



Hildegard Schieck

INFO- und BEGEGNUNGSZEIT jeden Dienstag, Mittwoch und Samstag

jeweils 10:00 – 12:00 Uhr
Dieker Straße 100 in Haan

IMPRESSUM

Verantwortlich:

Christliche Hospiz- und
Trauerbegleitung Haan e.V.
Kirsten Walter
Dieker Straße 100
42781 Haan

www.hospiz-haan.de
E-Mail: info@hospiz-haan.de



Wir freuen uns über Ihre Spende

IBAN: DE 83 3428 0032 0637 7300 00
Commerzbank Haan

Texte: S. Huhn, R. Schildt, H. Taufer
Korrektur: G. Pepelar
Fotos: CHT, F. Braumann, S. Köhlen,
O. Staschik, Canva, Unsplash